

Projektträger  
 VJAAD e.V. migrafrica

## Houses of Resources

**Zwischenbericht zum Fortsetzungsantrag  
 für den Berichtszeitraum 01.01. 2022 bis 31.12.2022**

**Sachbericht zum Verwendungsnachweis  
 für den Berichtszeitraum bis**

### 1. Kurzbezeichnung des Projektes

Projektname/-titel	House of Resources Köln
Projektort/e	Köln
zuständige/r Ansprechpartner/in / Projektleiter/in	Amanuel Amare
Zielgruppe	Migrantische Organisationen, Initiativen und Vereine
Handlungsfeld/er	Beratung, Begleitung, Fortbildungen, Projektschmiede
Kernziele des Projektes	1. Unterstützung, Förderung und Stärkung von migrantischen Organisationen (MOs), Vereinen und Initiativen im Großraum Köln 2. Professionalisierung der migrantischen Organisationen, Initiativen und Ehrenamtliche 3. Vernetzung der MOs untereinander und mit weiteren Akteur*innen wie Verwaltung, Förder*innen 4. Fortbildung und Begleitung von (migrantischen) Organisationen durch Projektschmiede

### 2. Erfolgsindikatoren

#### 2.1 Indikatoren zu Beratung, Qualifizierung und Empowerment:

I. Beratung	a) Anzahl Organisationen	b) Anzahl Beratungseinheiten
Vereinsgründung	17	26
Vereinsarbeit	59	102
Förderung	40	66

Zu welchem Thema fanden die meisten Beratungen statt?	
Thema / Anzahl	Die meisten Beratungen fanden zum Thema „Vereinsarbeit“ mit 102 Beratungen statt.

II. Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen	a) Anzahl Maßnahmen	b) Anzahl Organisationen	c) Anzahl Teilnehmer
eintägig	19		
mehrtägig	1		

Zu welchem Thema fanden die meisten Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen statt?	
Thema / Anzahl	Projektmanagement und Fördermöglichkeiten, Strategieentwicklung

III. Sonstiges	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung
Anzahl / Bezeichnung	4x Vernetzungstreffen	1x Konferenz	

## 2.2 Indikatoren zur Mikroprojektförderung:

	Beantragte Mikroprojekte	Bewilligte Mikroprojekte
I. Anzahl	18	17
II. Anzahl der Mikroprojekte nach Förderhöhe		
a) 0 - 500,00€		
b) ab 500,00€	18	17
III. Gesamtvolumen der beantragten und bewilligten Mikroprojekte in €	23.400 €	20.000€

IV. Sonstiges	Bezeichnung	Bezeichnung
Bezeichnung		

## 2.3 Indikatoren zur Infrastruktur:

I. Equipment	a) Anzahl der Nutzungstage	b) Anzahl der Organisationen
Veranstaltungstechnik (Kamera, Soundboxen, Beamer, etc.)	16	9
Veranstaltungsequipment (Moderationskoffer, Kochequipment, etc.)	24	14
Zoom	wöchentlich	7

II. Räume	a) Anzahl der Nutzungstage	b) Anzahl der Organisationen
Bezeichnung	144	42

III. Sonstiges	a) Anzahl der Nutzungstage	b) Anzahl der Organisationen

## 2.4 Indikatoren zu Veranstaltungen und Kooperationen:

I. Anzahl dauerhafter Kooperationen	a) von HoR mit MO und anderen Organisationen/Behörden	b) zwischen MO und anderen Organisationen/Behörden
Anzahl	HoR Köln und Kommunales Integrationszentrum Köln  HoR Köln und Interkulturelle Zentren Köln  Weitere 17 Organisationen die wir durch die Mikroprojekte gefördert haben.	17

II. Veranstaltungsreihen bzw. wiederkehrende Formate	a) Anzahl durchgeführter Veranstaltungsreihen	b) Anzahl Einzelveranstaltungen
Thema 1	Fördermöglichkeiten	3
Thema 2	Öffentlichkeitsarbeit	2
Thema 3	Antragsstellung	6
Thema 4	Projektmanagement	
Thema 5	Strategieentwicklung für Vereine	2
Thema 6	Erstellung von Finanzplänen und Umgang mit Verwendungsnachweisen	2
Thema 7	Personalmanagement und Führung für Vereine	4
Thema 8		

III. Einmalige Veranstaltungen und Formate	
Thema 1	Steuererklärung und rund um die Gemeinnützigkeit für Vereine
Thema 2	
Thema 3	

IV. Sonstiges	Bezeichnung	Bezeichnung
Bezeichnung		

## 3. Inhalte des Projektes

a) Durchgeführte Inhalte des Projektes (anstrichartig)

- Individuelle Beratungen und Unterstützung bei der Projektförderung, Vereinsgründung und Vereinsarbeit, Steuererklärung und Buchhaltung, Gestaltung der Internetseite,

Zertifizierungsmöglichkeiten (AZAV und IKZ, Trägern der freien Jugendhilfe nach §75 Sozialgesetzbuch VIII.), Strategieentwicklung, Projekt- und Workshopmanagement usw.

- Workshops/Fortbildungen zu unterschiedlichen Fragestellungen und Herausforderungen der ehrenamtlichen Arbeit
- Vernetzung zwischen HoR, MSOs und Verwaltung in Köln
- Mikroprojektförderung von Vereinen und Initiativen im Kölner Raum

#### b) Änderungen gegenüber dem Projektantrag

Im Jahr 2022 konnten wir wie bereits im vorherigen Jahr das Fördervolumen der Mikroprojektförderung von 12.000€ auf insgesamt 20.000€ erhöhen. Dies war möglich durch die Förderung des Erzbistum Köln „Aktion neue Nachbarn“. Dies ermöglichte uns insgesamt mehr Vereine und Initiativen zu fördern als zunächst im Antrag geplant. Gleichmaßen konnte durch die Kooperation mit dem Fonds „Auf Augenhöhe“ ein weiteres Förderangebot in Köln fortgesetzt werden. Durch die geopolitische Situation in der Ukraine wurde hierbei ein weiteres Förderangebot des Fonds „Auf Augenhöhe“ eingeführt. Insgesamt wurden im Rahmen des Sonderfonds Ukraine und des regulären Fördertopfes in diesem Jahr 6 Projekte in ihrer Antragsstellung und Projektumsetzung unterstützt, z.B. im Rahmen eines Begegnungsfestes, welches von 4 verschiedenen Organisationen organisiert wurde (s. <https://www.hor-koeln.de/2022/07/05/begegnungsfest-in-kalk-mein-kalk-mein-koeln/>). Auch im kommenden Jahr sollen solche Möglichkeiten weiter ausgebaut werden.

Insgesamt wurden, abweichend vom Projektantrag mehr individuelle Beratungen durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der geleisteten Beratungen zusätzlich durch die verstärkte Vernetzung und Etablierung des House of Resources Köln im Kölner Raum.

In Anbetracht der angespannten Immobiliensituation in Köln wurden die bereitgestellten Räumlichkeiten vom House of Resources Köln regelmäßig genutzt und die Suche nach Räumlichkeiten war zudem häufiges Thema in den persönlichen Beratungen. Allerdings passten die Räumlichkeiten des House of Resources Köln nicht immer auf die angegebenen Bedürfnisse der Organisationen (aufgrund spezifischer Themenbereiche, die besondere Räumlichkeiten erfordern oder aber aufgrund der benötigten Größe), weswegen die Räumlichkeiten teils weniger genutzt wurden als im Antrag angegeben und stattdessen in Verweisberatungen in der Suche nach Räumlichkeiten unterstützt wurde oder auf den digitalen Raum mithilfe des angebotenen Zoom-Accounts zurückgegriffen wurde. Die Nutzung der Räumlichkeiten und des Zoom-Accounts bezog sich auf Treffen der Organisationen, die Veranstaltung von Workshops und weiterer Veranstaltungen der Vereine.

#### c) Erläuterung, warum Inhalte gegenüber der Planung geändert wurden

Bereits 2021 kristallisierte sich ein erhöhter Bedarf der individuellen Beratungen durch die Teilnehmer:innen heraus. Dies setzte sich in 2022 fort. Im Austausch mit den Vertreter:innen der Organisationen wurde deutlich, dass dieser Bedarf auf unterschiedlichen Ursachen basiert. Zum einen ergeben sich in der Vereinsarbeit spezifische Fragen, die nicht im Rahmen eines Workshops geklärt werden können, da sie zu speziell und zeitintensiv für das Format eines Workshops sind. Zum anderen handelt es sich oftmals auch um sensible Inhalte, die die Personen nicht vor einer Gruppe besprechen möchten, sondern im bilateralen Gespräch mit einer Vertrauensperson. Zudem waren die Anliegen, die Bestandteil der individuellen Beratungen waren oftmals zeitsensitive Aspekte, die z.B. an Fristen gebunden waren. Nicht zuletzt ist die Hohe Nachfrage auch auf eine steigende Etablierung

des House of Resources in Köln zurückzuführen. Dies wird auch in der Anzahl der betreuten Organisationen ersichtlich, die sich um mehr als 50% erhöhte.

Aufgrund der Erfahrungen im Jahr 2021 hinsichtlich der Gruppengröße bei Workshops wurde auch 2022 auf kleinere Workshoprunden zurückgegriffen, um so auch dem verstärkten Bedarf der Klärung individueller Fragestellungen gerecht zu werden. Auch wenn dennoch ein verstärkt hoher Bedarf an individuellen Beratungen bestand, konnten die kleineren Gruppengrößen (je nach Themenbereich zwischen 6 und 15 Personen) diese Nachfrage abmildern.

Die Schaffung eines beständigen, größeren und nachhaltigen Co-Working Spaces für gemeinnützige Vereine in Köln wurde zwar auf verschiedenen Ebenen verfolgt, leider wurde jedoch noch kein Ort gefunden. Dies deckt sich mit der Erfahrung vieler weiterer Vereine und Initiativen: bezahlbare Büroräume, die nicht nach wenigen Jahren einem Neubau oder Einkaufszentrum weichen müssen, sind in Köln schwierig zu bekommen. Durch verschiedene Gespräche mit politischen Entscheidungsträger\*innen und Verwaltung wie auch durch Gespräche mit weiteren Vereinen hat das HoR dieses Anliegen jedoch im stadtpolitischen Gespräch fortlaufend präsent gemacht.

#### 4. Inwieweit wurden die im Projektantrag angegebenen Ziele im einzelnen erreicht?

a) Welche konkreten Ziele wurden im angegebenen Zeitraum mit welchen Maßnahmen erreicht?

Ziel 1

Unterstützung von 17 Vereinen und 17 Projekte mit der Mikroprojektförderung

Ziel 2

Stärkung von 20 Vertreter:innen migrantischer Organisationen

Ziel 3

Schaffung lokaler, bedarfsgerechter und nachhaltiger Strukturen über ein Sharing-Angebot und die Nutzung von Räumlichkeiten an 3 Standorten in Köln

Ziel 4

Vernetzung der Vertreter:innen

....

b) Welche Ziele konnten im angegebenen Zeitraum nicht erreicht werden? (Angabe von Gründen)

Im Verlauf des Jahres stellte sich eine gewisse Workshopmüdigkeit ein. Aufgrund der steigenden Belastung der Vertreter:innen von migrantischen Organisationen zu Jahresende, aber auch aufgrund eines erhöhten Angebots an Veranstaltungen und Workshops (nach 2 Jahren Pandemie und eingeschränkten Möglichkeiten Veranstaltungen in Präsenz durchzuführen) schwand die Motivation bei einzelnen Teilnehmer:innen.

Wie auch im Jahr 2021 wurde von den Teilnehmer:innen verstärkt zurückgemeldet, dass die Nachfragen zu spezifisch oder vertraulich sind, sodass sie sie lieber in einer persönlichen Beratung bearbeiten wollen, statt in einem Workshop. So mussten mehr Bearbeitungstermine (als im Antrag geplant) vergeben werden, um die Nachfrage vollständig abzudecken. die geplanten Arbeitszeiten des Personals im Rahmen des HoR Projekts im Gleichgewicht (genehmigte Projektarbeitszeiten gegenüber den tatsächlichen Arbeitszeiten) zu halten, konnte nicht vollständig erreicht werden. Das Team leistete im Bereich Beratung somit mehr Arbeitszeiten, als im Projekt beantragt.

c) Was ist geplant, um die Ziele noch während der Projektlaufzeit zu erreichen?

Im Bereich der Durchführung von Workshops setzen wir weiterhin auf Treffen vor Ort, allerdings werden einzelne Termine auch online angeboten, um Personen, die Teilnahme zu erleichtern, die durch die Berufstätigkeit oder weitere Verpflichtungen eine Online-Veranstaltung besser in den Alltag integrieren können. Hierzu werden unter anderem auch die Workshopzeiten an die Bedarfe angepasst und durch langfristige Ankündigung der Termine die Planbarkeit erleichtert.

Auch wenn im Vergleich zu 2021 der Bedarf an individuellen Beratungen noch weiter stieg, so stieg die Arbeitsbelastung der Projektmitarbeiter:innen nicht linear (im gleichen Maße). Durch die Evaluierung der Arbeitspakete im vergangenen Jahr und die Optimierung der Arbeitsaufteilung, konnten die Arbeitspakete so verteilt werden, um der extremen Auslastung entgegenzuwirken. In einer weiteren Evaluierung und Optimierung, wird dieses System an die sich verändernden Begebenheiten zusätzlich angepasst. Zudem zeigt sich in Gesprächen mit Vertreter:innen und bei Netzwerktreffen, dass die Teilnehmer:innen der Beratungsangebote und Workshops ihr Wissen an anderer Vertreter:innen weitergeben und

somit als Multiplikator:innen des beim HoR Köln gelernten fungieren. Somit werden wir in der Lage sein, die Projektmitarbeiter:innen zusätzlich zu entlasten.

d) Wie wird die Erreichung der einzelnen Ziele gemessen (z.B. Anzahl der Teilnahme an den verschiedenen Maßnahmen)?

#### Ziel 1

An der Anzahl der bewilligten und durchgeführten Projekte konnten wir messen, wie erfolgreich die Mikroprojektförderung durchgeführt wurde. Durch die Aufstockung der Förderung im Bereich der Mikroprojektförderung durch die „Aktion Neue Nachbarn“ konnten mehr Projekte unterstützt werden. Dadurch wurde das Ziel von 12 Projekten überholt und wir konnten 2022, 17 Vereine mit 17 Projekten in ihrer Projektdurchführung unterstützen. Für das Jahr 2023 konnten wir ein weiteres Mal die Förderung durch die „Aktion Neue Nachbarn“ beantragen.

#### Ziel 2

Stärkung von 20 Vertreter\*innen migrantischer Organisationen  
Durch die Anzahl der Vertreter\*innen migrantischer Organisationen, Initiativen und Ehrenamtlichen, die wir durch diverse Workshops und Seminare fortgebildet und fortlaufend beraten haben, konnten wir feststellen, dass wir zur Stärkung ihrer operativen Fähigkeiten signifikant beigetragen haben. Vertreter:innen migrantischer Organisationen konnten vielzählige Veranstaltungen und Projekte in den Bereichen Rassismuskritik, Empowerment und Diversität durchführen, die durch das Team des HoR Köln begleitet wurden (Stand Dez. 2022 mehr als 57).

#### Ziel 3

Wie Ende 2021 erwartet, stieg die Nutzung des Sharing-Angebots mit dem Zurückgang der Pandemie-bedingten Restriktionen in großem Maße. Durch die Nutzung des Sharing-Angebots insbesondere der Nutzung der Räumlichkeiten konnte zudem das Vertrauensverhältnis zu den Vertreter:innen weiter ausgebaut werden.

#### Ziel 4

Vernetzung der Vertreter:innen  
2022 konnten mehrere Vernetzungsveranstaltungen durchgeführt werden. Dabei war das Interesse der Vertreter:innen migrantischer Organisationen durchgehend hoch, welches an den Teilnehmer:innenzahlen gemessen wurde. Zudem boten die Vernetzungsveranstaltungen nicht nur die Möglichkeit der Vernetzung mit Vertreter:innen anderer migrantischer Organisationen, sondern auch mit Vertreter:innen von städtischen Strukturen und der Förderlandschaft. Auch hier zeigte sich ein großes Interesse.